

Stadt Haan
 Niederschrift über die
6. Sitzung des Ausschusses für Bildung und Sport der Stadt Haan
 am Mittwoch, dem 09.03.2022 um 17:07 Uhr
 in der Aula des Schulzentrum Walder Straße

Beginn:
17:07 Uhr

Ende:
18:50 Uhr

Vorsitz

Stv. Annegret Wahlers

CDU-Fraktion

AM Svenja Darmstädter
 Stv. Vincent Endereß
 AM Brigitte Heuser
 Stv. Tobias Kaimer
 Stv. Monika Morwind
 AM Johannes Woike

SPD-Fraktion

Stv. Felix Blossey
 Stv. Jörg Dürr
 Stv. Martin Haesen
 Stv. Simone Kunkel-Grätz

WLH-Fraktion

AM Ernst Adam
 Stv. Sonja Lütz

GAL-Fraktion

AM Uwe Elker
 Stv. Nicola Günther
 Stv. Andreas Rehm

FDP-Fraktion

AM Angela Brüntrup

Schriftführung

VA Sigrid Nippe

beratende Mitglieder

AM Dr. Svenja Kahlke-Kreitzberg
 AM Viola Peters

AM Arnd Vossieg

für die Stadtschulpflegschaft
 für den Stadtsportverband als Vertreterin
 für Bernd Krumsiek
 für den Stadtsportverband

Vertreter des Seniorenbeirates

Frau Helene Wolfesperger

als Vertreterin für Ursula Bürger

Vertreter des Jugendparlamentes

(im öffentlichen Teil der Sitzung)

Herr Hischam Lazam

Herr Fabrizio Russo

Vertreter der Kirchen

AM Elisabeth Schmitz

Beigeordnete

1.Beigeordnete Annette Herz

Technische Beigeordnete Christine-Petra Schacht

Verwaltung

StOAR'in Astrid Schmidt

Vertreter der Schulen

AM Annegret Buchart

AM Christian Hoffmann

AM Marcus Weikämper

Herr Dirk Wirtz

Die Vorsitzende Annegret Wahlers eröffnet um 17:07 Uhr die 6. Sitzung des Ausschusses für Bildung und Sport der Stadt Haan. Sie begrüßt alle Anwesenden und stellt fest, dass ordnungsgemäß zu der Sitzung eingeladen wurde. Sie stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Zur Tagesordnung öffentliche Sitzung

Die **Vorsitzende Annegret Wahlers** verpflichtet Frau Viola Peters für den Sportverband, Frau Helene Wolfspurger für den Seniorenbeirat und Frau Brigitte Heuser für die CDU-Fraktion.

Die **Vorsitzende Annegret Wahlers** informiert die Ausschussmitglieder, dass der Vorstand des TSV Gruiten e.V. die Bitte geäußert hat, zum „Sachstand Neubau Vereinsheim Gruiten e.V.“ – unter TOP 10 Mitteilungen – persönlich zu informieren.

Man einigt sich darauf, dieses Thema unter einem neuen TOP 9 aufzurufen. Alle weiteren TOP's schieben sich entsprechend nach hinten.

Darüber hinaus wird die Verwaltung um Klärung gebeten, ob das Jugendparlament im nicht öffentlichen Teil anwesend sein darf.

Anschließend wird für den TOP 14 (neu) nach Zustimmung aller Ausschussmitglieder

die Nichtöffentlichkeit der Sitzung hergestellt.

Öffentliche Sitzung

/ Bildungsangelegenheiten

1./ Antrag der SPD-Fraktion vom 15.02.2022 "Kostenlose Masken für Haaner Schulen" - erstmalige Beratung

Protokoll:

Der **Stv. Felix Blossey** bittet, diesen Antrag als Einbringung zu bewerten, damit man auf zukünftige Corona-Wellen vorbereitet ist, und wirbt für eine Beschlussvorlage im nächsten BSA.

Die **1. Beigeordnete Annette Herz** stellt eine grobe Kostenschätzung vor. Wenn man bis zum Jahresende 2 Masken pro Tag und Kind kalkuliert, ergeben sich Kosten in Höhe von ca. 180 T€.

Es folgt eine intensive Diskussion über den generellen Bedarf bei den SuS, die Notwendigkeit von zwei Masken pro Tag und Kind sowie über die Alternative, einen gewissen (Not-)Vorrat in den Schulsekretariaten vorzuhalten.

Von Seiten der Schulen wird berichtet, dass man nur einen gewissen Vorrat in den Schulen vorhalten möchte, da es kein grundsätzliches Problem wegen fehlender Masken bei den SuS gibt. Darüber hinaus möchte man aufgrund des großen Logistikaufwandes von einer täglichen Maskenausgabe absehen.

Die **StOAR'in Astrid Schmidt** möchte den Vorschlag aufgreifen und einen Vorrat an den Schulen anschaffen. Dieser kann dann auch aus dem laufenden Haushalt ohne zusätzliche Mittelbeantragung finanziert werden.

Der **Stv. Felix Blossey** zeigt sich irritiert über die vorangegangene Diskussion, da es sich bei dem Antrag lediglich um eine Einbringung handelt, die dazu dienen soll, Fakten seitens der Verwaltung zu sammeln und eine Vorlage zu erstellen.

Er bittet, die wichtigen Hinweise der Schulen zu beachten und einzuarbeiten und Alternativen aufzuzeigen.

Beschluss:

Die **Vorsitzende Annegret Wahlers** lässt darüber abstimmen, ob aufgrund des Antrages eine Beschlussvorlage für den nächsten BSA vorbereitet werden soll.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 4
Nein-Stimmen: 13
Enthaltungen: 0

Somit mehrheitlich abgelehnt.

Die Verwaltung sagt eine Abfrage bei den Schulen über den Bedarf zu und beschafft die entsprechenden Masken.

2./ Antrag der CDU-Fraktion vom 08.12.2021 "Freiflächenplanung des Schulhofs der Grundschule Gruiten" - erstmalige Beratung

Protokoll:

Die **Stv. Monika Morwind** argumentiert aus pädagogischer Sicht und aus Gründen der Nachhaltigkeit für die Einbindung eines Landschaftsarchitekten.

Die **Technische Beigeordnete Christine-Petra Schacht** verweist auf den bereits im SPUBA dargestellten Stand des Verfahrens.

Die Außenanlagen wurden im Rahmen der funktionalen Leistungsbeschreibung an den Generalunternehmer (GU) vergeben. Eine Änderung dieser Vorgaben ist rechtlich nicht mehr möglich. Die Verwaltung wird versuchen, im Zuge weiterer Abstimmungsgespräche gewisse Anforderungen zu formulieren, die versiegelte Fläche zu reduzieren und die Planung nachzuschärfen. Neben dem GU sind auch die Schule, Elternvertreter_innen und das Amt für Schule und Sport mit einzubeziehen, die das vorliegende Nutzungskonzept der Außenanlagen mit abgestimmt haben. Zukünftig werden die Außenanlagen nicht mehr in die funktionale Leistungsbeschreibung mit aufgenommen werden.

Der Schulleiter Marcus Weikämper führt aus, dass aus seiner Sicht die grobe Skizze bereits sehr vielversprechend und nur in Teilen verbesserungswürdig ist. Aus Sicht der Schule ist wichtig, dass die Zeitplanung eingehalten wird.

Die **Technische Beigeordnete Christine-Petra Schacht** erklärt, dass ein Nachschärfen der vorhandenen Skizze hinsichtlich des enorm hohen Versiegelungsgrads und der inhaltlichen Ausformulierung bestimmter Planinhalte erforderlich ist. Dass Außenanlagen regelmäßig erst nach Fertigstellung des Neubaus finalisiert werden können, ist dem Bauablauf und der Empfindlichkeit der Grünflächen geschuldet. Zudem sind Vegetationsflächen immer erst dann „abnahmereif“, wenn die angelegte Vegetation auch einen Anwuchserfolg erzielt hat. Dies kann erst innerhalb der jeweils folgenden Vegetationsperiode beurteilt werden, so dass zum Beispiel im Winter fertig gestellte Vegetationsflächen einer Außenanlage erst im späten Frühjahr fertiggestellt sind, Rasenflächen noch etwas später.

3./ Aktuelle Corona-Situation
- Sachstandsbericht "Aufholen nach Corona"
- Anfrage der SPD-Fraktion
Vorlage: 40/024/2022

Sachstandsbericht „Aufholen nach Corona“

Beschluss:

Der Sachstandsbericht der Verwaltung wird zur Kenntnis genommen.

Abstimmungsergebnis:

einvernehmlich

Anfrage der SPD-Fraktion „Bildung in Corona-Zeiten“

Der **Stv. Felix Blossey** bedankt sich ausdrücklich für den ausführlichen Bericht sowie die Antwort der Verwaltung zur Anfrage der SPD.

**4./ Richtlinien über die Festsetzung von Entgelten zur Teilnahme an der
Gemeinschaftsverpflegung und der Verlässlichen Grundschule an den
Städtischen Offenen Ganztagschulen Don-Bosco-Schule und GGS Gruitzen**
Vorlage: 40/022/2022

Protokoll:

Stv. Felix Blossey merkt seitens der SPD-Fraktion an, dass man auch für diese Entgelte eine soziale Staffelung nach Einkommen, analog zu den OGS-Beiträgen, einführen möchte.

Nach der Diskussion im Ausschuss stellt man fest, dass eine Abstimmung ohne konkrete Zahlen kurzfristig nicht möglich ist. Der Vorschlag von **StOAR'in Astrid Schmidt**, dies inhaltlich zunächst im OGS-Qualitätszirkel am 28.04.2022 zu diskutieren und eine Änderung ggf. für das Schuljahr 2023/24 in Erwägung zu ziehen, wird einvernehmlich angenommen.

Beschlussvorschlag:

1. Die Festsetzung des Verpflegungsentgeltes für die Teilnahme an der Gemeinschaftsverpflegung an den Städt. Offenen Ganztagschulen „Don-Bosco-Schule“ und GGS Gruitzen erfolgt auf Basis der dieser Vorlage als Anlage 1 beigefügten Richtlinien.
 2. Die Festsetzung des Entgeltes für das Betreuungsangebot der verlässlichen Grundschule (VGS) an den Städt. Offenen Ganztagschulen „Don-Bosco-Schule“ und GGS Gruitzen erfolgt auf Basis der dieser Vorlage als Anlage 2 beigefügten Richtlinien.
-

Die bisher ausschließlich für den Standort der Don-Bosco-Schule geltenden Richtlinien werden durch die v.g. Richtlinien ersetzt.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig angenommen

**5./ Vollausrüstung mit I-Pads an den weiterführenden Haaner Schulen
Vorlage: II/019/2022**

Protokoll:

Die **1. Beigeordnete Annette Herz** informiert über die Mitteilung der Bezirksregierung, dass eine verpflichtende (anteilige) Kostenübernahme der Erziehungsberechtigten für die I-Pads unter den aktuellen rechtlichen Rahmenbedingungen ausgeschlossen ist. Darüber hinaus berichtet Frau Herz über ein Modell, das die Stadt Vreden verfolgt. Hierbei handelt es sich um ein Miet-Kauf-Modell, das von der Verwaltung noch nicht geprüft werden konnte. Die Verwaltung wird die rechtliche Prüfung zeitnah angehen. Frau Herz wirbt um Zustimmung zur Vorlage für das kommende Schuljahr, wobei im übernächsten Schuljahr ein anderer Ansatz gewählt werden kann.

Auf Nachfrage, warum die Gesamtschule erst in Klasse 10 mit den I-Pads startet, erklärt Herr Hoffman, dass dies explizit der Wunsch aus Schüler- und Elternschaft ist, da der Gründungsjahrgang in der jetzigen Klasse 9 ansonsten kein digitales Endgerät erhält. Dieses soll auch bei den zentralen Prüfungen unterstützen und darüber hinaus in Hoch- oder Berufsschule genutzt werden. Zudem wird der dauerhafte Einsatz eines eigenen I-Pads erst ab der Klasse 6 für notwendig erachtet und daher ein anderer Rhythmus befürwortet.

Weiter wird kritisch gesehen, dass die Geräte in das Eigentum der SuS übergehen. Man bittet um Prüfung der Option mit Leihgeräten.

Beschluss:

1. Die Vollausrüstung der Schülerinnen und Schüler der weiterführenden Schulen in Haan (Gesamtschule und Gymnasium) mit iPads erfolgt grundsätzlich jährlich für jeweils zwei ganze Jahrgangsstufen zum Beginn des Schuljahres. In der Gesamtschule wird jeweils die 6. und die 10. Jahrgangsstufe ausgestattet, im Gymnasium jeweils die 5. und 9. Jahrgangsstufe.
 2. Die Stadt Haan beschafft die iPads für Schülerinnen und Schüler der o.g. Jahrgangsstufen und übergibt diese in das Eigentum der Schülerinnen und Schüler bzw. deren Erziehungsberechtigten.
 3. Ein Eigenanteil wird nicht erhoben, solange die rechtlichen Rahmenbedingungen hierfür nicht vorliegen. Allerdings führt die
-

Stadtverwaltung gemeinsam mit den Schulen eine Bedarfsabfrage durch, um eine bedarfsgerechte Ausstattung mit iPads zu gewährleisten und eine Doppelausstattung der Schülerinnen und Schüler zu vermeiden.

Der **Stv. Felix Blossy** bittet um getrennte Abstimmung der einzelnen Punkte des Beschlussvorschlages.

Abstimmungsergebnis:

- zu 1. einstimmig angenommen
- zu 2. ja-Stimmen: 13 / nein-Stimmen: 4
- zu 3. ja-Stimmen: 13 / nein-Stimmen: 4

6./ Sachstandsbericht zu schulischen Bauprojekten
Vorlage: 65/025/2022

Protokoll:

Man zeigt sich erstaunt, dass über den im gestrigen SPUBA thematisierten Interim bei der KGS Don Bosco bisher keine Information im BSA erfolgt sei.

Die **StOAR'in Astrid Schmidt** verweist auf die im September im BSA thematisierten Bauverzögerungen bei der Gesamtschule und bei der KGS Don Bosco und die damit verbundenen nötigen Interimslösungen. Bei der Jahresangabe 23/24 für den Interim handelt es sich um einen Tippfehler, die Interimslösung für den Standort Don-Bosco werde bereits zum Beginn des Schuljahres 2022/23 realisiert. Auch die **Vorsitzende Annegret Wahlers** erinnert noch einmal daran, dass nach einer Interimslösung gesucht wurde.

Die Schulleiterin Frau Buchart ergänzt, dass in den Sommerferien ein Pavillon auf den Schulhof zwischen Bambus und dem ehemaligen Hausmeisterhaus gesetzt wird. Es wird eng, aber es passt. Dort wird die erste additive Klasse das Mittagessen einnehmen, ein Jahr später die nächste additive Gruppe.

Die **StOAR'in Astrid Schmidt** ergänzt, dass nur dadurch gerade jetzt im stärksten Einschulungsjahr die Aufnahme von weiteren SuS für die OGS möglich war. Im nächsten BSA wird das Konzept vorgestellt.

Weiter wird gefragt, ob für die angepasste Schulhofplanung weitere Mittel benötigt werden.

Die **Technische Beigeordnete Christine-Petra Schacht** erläutert, dass momentan nur eine Außenplanung vorliegt, die Teilbereiche des Schulhofes betrachtet, ein Gesamtentwicklungskonzept fehlt. Eine Außenanlagenplanung für das Gesamtgelände soll – in Abstimmung mit den Beteiligten – erstellt werden und dann in einzelnen Bausteinen in Abhängigkeit von der finanziellen Ressourcenlage umgesetzt werden. Die bis dato im Haushalt eingeplanten Mittel reichen nur für

unmittelbaren Umgebungsbereiche des durch Baumaßnahmen betroffenen Geländes, nicht für die Revitalisierung der Gesamtanlage. Es werden zusätzliche Mittel in die Haushalte der kommenden Jahre eingestellt werden müssen.

Die **StOAR'in Astrid Schmidt** beantwortet die Frage nach der Schulhoffläche bei der Dependance Grundschule Unterhaan dahingehend, dass diese vor dem Eingang zwischen Schulgebäude und dem Gelände der privaten Kindergruppe vorgesehen ist.

Beschluss:

Der Bericht der Verwaltung wird zur Kenntnis genommen.

Abstimmungsergebnis:

einvernehmlich

7./ Beantwortung von Anfragen

Protokoll:

Die **Stv. Simone Kunkel-Grätz** fragt nach, ob die Schulsozialarbeiter in Haan für die ankommenden Kinder aus der Ukraine ausreichend sind oder ob weitere Hilfe vonnöten ist.

Die **1. Beigeordnete Annette Herz** berichtet, dass die ersten 41 Menschen in Haan angekommen sind und sich darunter auch einige schulpflichtige Kinder befinden. Es ist aber noch zu früh, diese Frage zu beantworten. Man möchte die Kinder erst einmal ankommen lassen; die oberste Priorität ist derzeit nicht der Schulbesuch. Frau Kunkel-Grätz ergänzt, dass es ihr auch um die Haaner Kinder geht; evtl. ist hier ebenfalls Unterstützung nötig.

AM Annegret Buchart führt aus, dass die Kinder in der Schule nachfragen und selbstverständlich wird das Thema sensibel von den Lehrkräften aufgegriffen. Momentan muss die Schulsozialarbeit noch nicht eingebunden werden; evtl. später, wenn mehr Kinder zu uns kommen.

AM Svenja Darmstädter möchte wissen, ob es Willkommensklassen geben wird und die ehemaligen Sprachkurse reaktiviert werden können.

Die **1. Beigeordnete Annette Herz** informiert, dass alle Systeme bereits parallel auf Hochtouren laufen und wie immer ein enger Austausch mit den Haaner Schulleitungen bestehe. Es wird Angebote vom Verein Du-Ich-Wir e.V. geben, sowohl im Vorfeld der Beschulung als auch flankierend. Wenn die Entscheidungen von Land und Bund vorliegen, wird man Vieles daraus ableiten können. Wichtig ist, die Kinder im System Schule vernünftig einzubinden, um ihnen einen geregelten Ablauf zu ermöglichen.

Darüber hinaus fragt Frau Darmstädter nach, ob eine gesamtstädtische Aktion der Schulen geplant ist, um Spendengelder zu generieren, z.B. durch einen Spendenmarathon o.ä.

AM Dirk Wirtz berichtet, dass die SVs der weiterführenden Schulen eine

gemeinsame Aktion am Wochenende auf dem Haaner Wochenmarkt planen.
Die SuS gehen sehr sensibel mit dem Thema um; es laufen Spendenaktion, sie haben das Gebäude dekoriert u.a.

AM Christian Hoffmann ergänzt, dass die SuS seit gestern Sachspenden an den CVJM liefern, der am Wochenende in die Ukraine fährt.

AM Dr. Svenja Kahlke-Kreitzberg berichtet aus der GGS Unterhaan, dass das Thema im Sachunterricht behandelt wird und die SuS sensibel auf die ankommenden Kinder vorbereitet werden.

Der **Stv. Tobias Kaimer** bittet um Abstimmung der Grundschulen mit den weiterführenden Schulen über die freien Tage im Jahr, z.B. zu Karneval. Auch im Hinblick auf die Betreuung der Kinder.

Die **StOAR'in Astrid Schmidt** informiert, dass sich die Schulen innerhalb Haans über die vom Schulministerium festgelegten beweglichen Ferientage abstimmen und diese schulübergreifend einheitlich terminiert werden. Darüber hinaus gibt es jedoch auch sog. Pädagogische Tage, an denen z.B. Lehrerfortbildungen stattfinden und SuS Aufgaben für zuhause bekommen oder z.B. ein freier Tag als Ersatz für einen Tag der offenen Tür am Wochenende. Diese sind individuell und daher kann es vorkommen, dass sie im Anschluss an einen beweglichen Ferientag gelegt werden. Dies wird von Herrn Hoffmann bestätigt.

Der **Stv. Tobias Kaimer** fragt noch einmal nach, ob hierüber nicht auch eine Abstimmung zwischen den Schulen möglich ist. **StOAR'in Astrid Schmidt** sagt zu, dass die Vertreter der Schulen dies als Anregung mitnehmen.

Die **Stv. Simone Kunkel-Grätz** fragt nach den Erfahrungen der Schulen nach zwei Jahren Pandemie in Bezug auf die Digitalisierung und hier speziell auf den Hybrid- bzw. Distanzunterricht.

Die **1. Beigeordnete Annette Herz** verweist auf die ausführliche Antwort der Verwaltung zur SPD-Anfrage hierzu, die jedoch anonymisiert wurde.

AM Christian Hoffmann ergänzt, dass in Sachen Digitalisierung ein Quantensprung an den Schulen mit Unterstützung der Verwaltung stattgefunden hat.

8./ Mitteilungen

- **Sachstand Schulwegeplanung**
 - **Anmeldezahlen weiterführende Schulen**
 - **Qualitätszirkel OGS**
-

Protokoll:

Die **StOAR'in Astrid Schmidt** berichtet zu folgenden Themen:

Sachstand Schulwegeplanung

Das Thema steht für dieses Jahr auf der Agenda, in enger Abstimmung mit dem

Dezernat III.

Es hat eine Begehung mit dem Kinderparlament, der Straßenverkehrsbehörde und der Polizei stattgefunden. Die Schulwege aus Sicht der Kinder zu sehen, war sehr interessant und es wurden viele Punkte aufgenommen, die kurzfristig umgesetzt werden können. Das Hauptproblem besteht durch die Eltern, die ihre Kinder mit dem Auto zur Schule bringen (parkende Autos etc.).

Das Thema wird weiterverfolgt.

Anmeldezahlen weiterführende Schulen

Die Zahlen liegen den Ausschussmitgliedern vor.

Qualitätszirkel OGS

Der Termin für den OGS-Qualitätszirkel ist auf den 28.04.2022 festgelegt worden. Die Fraktionsvorsitzenden sind von der Verwaltung angeschrieben worden mit der Bitte, ihre Teilnehmer zu benennen.

./ Sportangelegenheiten

Die **Vorsitzende Annegret Wahlers** unterbricht die offizielle Sitzung für TOP 9.

9./ Sachstand Neubau Vereinsheim TSV Gruiten e.V.

Protokoll:

Herr Ziegert vom TSV Gruiten e.V. erhält das Wort und berichtet, dass im letzten Jahr der Erbpachtvertrag unterschrieben und der Zuwendungsbescheid überreicht wurde. Der Verein wird durch Fachanwälte hervorragend unterstützt und Herr Kai Kipper wurde als Projektleiter benannt. Dieser steht ebenfalls gerne für Fragen zur Verfügung.

Darüber hinaus bietet Herr Ziegert an, den BSA auf dem Laufenden zu halten und bei konkreten Anlässen zu berichten.

Der **Stv. Andreas Rehm** erinnert an das Vertragsverhältnis und macht deutlich, dass der Ansprechpartner für Fragen die Stadtverwaltung ist. Es sei in der Vergangenheit dahingehend zu Irritationen gekommen.

Anschließend wird die Sitzung fortgesetzt.

10./ Beantwortung von Anfragen

Der **Stv. Martin Haesen** fragt nach dem Stand zum Sportplatz Hochdahler Straße hinsichtlich des Wassereintruchs im letzten Jahr und dem daraus resultierenden Schimmel.

Die **1. Beigeordnete Annette Herz** erläutert, dass der Verein die Verantwortung für das Gebäude trägt.

Die **Vorsitzende Annegret Wahlers** weist darauf hin, dass dies schon im letzten Protokoll beantwortet wurde.

Die Technische **Beigeordnete Christine-Petra Schacht** bestätigt diesen Sachverhalt und ergänzt, dass nur die Gewerke „Dach und Fach“ in der Verantwortung der Stadt liegen, d.h. ausschließlich die Dachflächen, die Außenwände und die tragende Wände. Alle anderen Aufgaben wie die laufende Instandhaltung und Mängelbeseitigung im Gebäude und dem Umgebungsbereich müssen von dem Pächter wahrgenommen werden.

11./ Mitteilungen

- **Sachstand Haftmittel-Vereinbarung mit Unitas**
 - **Sachstand Neubau Vereinsheim TSV Gruiten e.V.**
 - **Sanierung Sportplatz Hochdahler Straße**
-

Sachstand Haftmittel-Vereinbarung mit Unitas

Die **1. Beigeordnete Annette Herz** berichtet, dass ein Gespräch mit Vertretern der Unitas unter Beteiligung der Technischen Beigeordneten Frau Schacht, dem Amtsleiter des Gebäudemanagements Herrn Schmitz und einem Kollegen aus dem Amt für Schule und Sport am 24.01.2022 stattgefunden hat. Das noch abzustimmende Protokoll wird dem BSA nach dessen Finalisierung vorgelegt.

Es ist vorgesehen, die Sportstättennutzungssatzung zu ändern und auch um Regelungen zur Haftmittelnutzung zu ergänzen. Die Vorbereitungen zur Satzungsänderung sind in Arbeit und man ist zuversichtlich, dass es zu einer Einigung kommen wird.

Sanierung Sportplatz Hochdahler Straße

Die **1. Beigeordnete Annette Herz** berichtet, dass letztes Jahr für die Sanierung der Außenanlagen fünf Firmen angeschrieben wurden, von denen keine ein Angebot abgegeben hat. Nun liegt aktuell ein Angebot vor und ein weiteres wurde avisiert. Beide Plätze in Haan und Gruiten werden saniert; weitere Unterhaltungsmaßnahmen werden durchgeführt.